



# HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2020

# KENNZAHLEN

		1-6/2020	1-6/2019	Veränderung
Umsatz	Mio. Euro	83,6	89,0	-6 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	22	21	+1 %
EBITDA	Mio. Euro	24,2	24,9	-3 %
EBIT	Mio. Euro	18,7	19,2	-3 %
EBT	Mio. Euro	18,3	18,8	-3 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. Euro	12,9	13,4	-4 %
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	Mio. Euro	12,7	13,1	-3 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	Euro	2,47	2,55	-3 %
Operativer Cash Flow	Mio. Euro	0,6	14,2	-96 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. Euro	5,5	5,7	-4 %
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	828	791	+5 %

# MEILENSTEINE Q2 2020



## ZUSCHUSS DURCH US-GESUNDHEITSBEHÖRDE

Die Berliner MYELO Therapeutics, ein Beteiligungsunternehmen der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, erhält von der amerikanischen Gesundheitsbehörde in den nächsten drei Jahren 6 Mio. USD für die Weiterentwicklung seiner Strahlenschutzpille MYELO001. Das Unternehmen setzte sich damit als einer der wenigen europäischen Antragsteller erfolgreich im Wettbewerb um Mittel aus dem US-Katastrophenvorsorgeprogramm durch. Mit dem Geld sollen weitere Tests und Wirksamkeitsnachweise finanziert und der Funktionsmechanismus des neuen, oral verabreichbaren Medikaments untersucht werden.

## AUFNAHME IN DEN TECDAX

Mit Wirkung zum 8. Mai 2020 wird Eckert & Ziegler in den TecDAX aufgenommen. Der Index umfasst, bemessen an der Marktkapitalisierung des Streubesitzes sowie des Handelsvolumens der Aktien, die 30 größten Technologiewerte Deutschlands.

# TecDAX

## DIVIDENDE

Auf der Hauptversammlung am 10. Juni 2020 wird eine Dividende in Höhe von 1,70 Euro (Vorjahr: 1,20 Euro) beschlossen.



## AKTIENSPLIT



Die Hauptversammlung am 10. Juni 2020 beschließt eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln von 5.292.983,00 Euro um 15.878.949,00 Euro auf 21.171.932,00 Euro durch Ausgabe neuer Aktien im Wege der Umwandlung freier Rücklagen in Grundkapital. Hierbei sollen die Aktionäre der Gesellschaft für jeweils eine bestehende Aktie drei Gratisaktien erhalten. Ziel ist es, durch die dann höhere Aktienanzahl und dadurch bedingte Verringerung des Börsenkurses den Handel der Aktie liquider und die Aktie für Anleger noch attraktiver zu machen.

# A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

---

Die insbesondere seit Ende des ersten Quartals 2020 weltweit auftretende Coronavirus-Pandemie hatte und hat nach wie vor massive Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Die Eckert & Ziegler Gruppe ist dabei bisher gut durch die Krise gekommen, insbesondere ist es ihr gelungen, die Fertigungsstätten und Lieferketten annähernd auf normalem Niveau zu betreiben.

Gleichwohl waren Volumen, Ergebnis und Zahlungsströme auch durch die Auswirkungen der Pandemie beeinträchtigt; vor allem durch die im Rahmen des Ölpreisverfalls reduzierte Nachfrage im Segment Isotope Products sowie Nachfrageschiebungen infolge verschobener Operationen im Segment Medical. Ebenso führten bestehende Reisebeschränkungen dazu, dass Kundenstandorte nur eingeschränkt zugänglich waren und entsprechende Serviceleistungen nur eingeschränkt erbracht werden konnten.

Es wird erwartet, dass die negativen Einflüsse auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld aufgrund von COVID-19 auch im zweiten Halbjahr 2020 weiter anhalten werden. Es wird aber davon ausgegangen, dass die aus der Pandemie resultierenden Belastungen nicht von langfristiger Dauer sein werden.

## A.1 ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2020 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe mit 2,47 € pro Aktie erneut ein sehr gutes Ergebnis. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 ging der Konzerngewinn damit leicht um 0,08 € pro Aktie oder 3 % zurück. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einem schwächeren Ergebnis des Segmentes Isotope Products, während das zum 1. Januar 2020 neu gebildete Segment Medical (umfasst im Wesentlichen die bisherigen Segmente Strahlentherapie und Radiopharma) wiederum deutlich zulegen konnte.

### Umsatz

In der Gesamtschau liegt der Konzernumsatz zum Ende des ersten Halbjahres 2020 mit 83,6 Mio. € um 5,4 Mio. € oder 6 % unter dem Vorjahresniveau von 89,0 Mio. €. Da er ca. 1,7 Mio. € an Erlösen für bereits in früheren Perioden erbrachte Leistungen enthält, beträgt der Umsatzrückgang sogar fast 10 %.

In der Auflösung nach Sparten zeigt sich, dass der Einbruch ausschließlich dem Segment Isotope Products zuzurechnen ist. Bedingt durch Corona konnte die Sparte das hohe Umsatzniveau des Vorjahres nicht halten und erzielte mit 47,1 Mio. € einen um 8,3 Mio. € oder etwa 15 % niedrigeren Umsatz als im ersten Halbjahr 2019. Scharfe Umsatzrückgänge trafen insbesondere die lukrativen Komponenten für die industrielle Messtechnik, das Brasiliengeschäft und die Entsorgungsdienstleistungen. Leichte Zuwächse waren lediglich bei Komponenten für medizinische Geräte und im Rohstoffhandel zu verbuchen.

Einen erneuten Wachstumsschub verzeichnete dagegen das Segment Medical, das im Wesentlichen durch anziehende Umsätze mit pharmazeutischen Radioisotopen seine Verkäufe um 2,8 Mio. € oder 8 % auf 38,4 Mio. € steigerte. Auf der Ebene der Hauptproduktgruppen zeigte sich allerdings ein uneinheitliches Bild. Während Laborgeräte und Brachytherapiequellen, darunter auch Jodimplantate, erheblich unter den reduzierten Bestellungen der Krankenhäuser aufgrund von Corona litten, wuchs der Halbjahresumsatz mit pharmazeutischen Radioisotopen um über 4 Mio. € oder fast 30 % auf knapp 20 Mio. € an.

### Erträge (Periodenüberschuss)

Die 8 Mio. € an Minderumsatz in der Halbjahresbilanz des Segmentes Isotope Products führten bei weitgehend konstanten Gemeinkosten in der Gewinn- und Verlustrechnung zu einem Minderertrag von 5 Mio. €, der nach Berücksichtigung der Steuern am Ende auf einen Halbjahresüberschuss von nur noch 3,6 Mio. € oder 0,70 € pro Aktie hinauslief. Im Vergleich zum Vorjahr, wo 7,5 Mio. € oder 1,46 € pro Aktie verbucht wurden, hat sich das Nettoergebnis des Segmentes Isotope Products aufgrund der Umsatzeinbrüche halbiert.

Im Segment Medical dagegen trug nicht allein der Umsatzanstieg von 2,8 Mio. € auf nunmehr 38,3 Mio. € zu dem Halbjahres-Rekordergebnis von 9,7 Mio. € oder 1,89 € pro Aktie bei; vor allem sonstige Erträge in Höhe von netto 3,3 Mio. € oder 0,64 € pro Aktie aus der Auflösung von Rückstellungen für Entsorgung bewirkten den Anstieg des Nettoergebnisses des Segmentes um 50 %. Bereinigt um Einmaleffekte lag das Nettoergebnis somit nur auf dem Niveau des Vorjahres. Obwohl im ersten Halbjahr überproportional viele Artikel mit hoher Marge verkauft wurden, scheinen sich somit auf den ersten Blick die Wachstumsphantasien des Segments zu relativieren. Zur objektiven Beurteilung des Sachverhaltes muss allerdings erwähnt werden, dass der Glanz der Radiopharmazeutika im ersten Halbjahr 2020 durch eine Ergebnisverschlechterung von netto 1,2 Mio. € oder 0,23 € pro Aktie bei coronasensiblen Laborgeräten und Brachytherapiequellen verschattet wird. Für sich genommen, blieb das Ergebniswachstum bei den Hoffnungsträgern der Sparte ungebrochen.

## A.2 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Bilanz

Die Bilanzsumme zu Ende Juni 2020 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2019 geringfügig vermindert und beträgt nun 268 Mio. € (Vorjahr: 274 Mio. €).

Auf der Aktivseite haben sich die übrigen langfristigen Vermögenswerte von 1,5 Mio. € auf 4,7 Mio. € erhöht, im Wesentlichen bedingt durch den Erwerb einer Option für 3,0 Mio. € auf den Kauf von Anteilen an der Pentixapharm GmbH. Durch den Erwerb von Anteilen an der Myelo Therapeutics GmbH, Berlin, erhöhten sich die Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen von 3,6 Mio. € auf 4,8 Mio. €.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 5,2 Mio. € und die Vorräte um 1,8 Mio. € an.

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen im Wesentlichen die übrigen langfristigen Rückstellungen, welche von 51,4 Mio. € auf 48,5 Mio. € zurückgingen sowie die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, welche um 5,2 Mio. € auf 10,6 Mio. € abgebaut wurden.

Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni um 3,1 Mio. € auf 142,5 Mio. €. Der Zuwachs resultiert dabei aus dem Periodenergebnis von 12,9 Mio. €, während die Ausschüttungen an die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG und an einen Minderheitsgesellschafter in Höhe von insgesamt 9,1 Mio. € sowie die im Eigenkapital erfasste Währungsdifferenzen in Höhe von -0,8 Mio. € gegenläufig wirkten. Die Eigenkapitalquote steigt von 51 % auf 53 % leicht an.

### Liquidität

Der operative Kapitalfluss liegt mit 0,6 Mio. € deutlich unter dem Wert des ersten Halbjahres 2019. Ausschlaggebend hierfür waren im Wesentlichen die Veränderungen bei den Forderungen sowie die im Periodenergebnis enthaltenen nicht zahlungswirksamen Vorgänge. Die Forderungen haben sich im ersten Halbjahr 2020 um 5,3 Mio. € erhöht, während sie im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch um 2,1 Mio. € abgebaut wurden. Die nicht zahlungswirksamen Vorgänge sind von 0,3 Mio. € auf 3,0 Mio. € angestiegen.

Eine ähnliche Entwicklung ist auch bei den Veränderungen der übrigen kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte zu verzeichnen, welche in Summe um 2,3 Mio. € zunahmen, im Vergleich zu einem Rückgang von 0,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2019. Der operative Kapitalfluss im Zusammenhang mit Ertragsteuern betrug im ersten Halbjahr 2020 -1,6 Mio. € im Vergleich zu 0,2 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Beim Kapitalfluss für Investitionen wurden 3,2 Mio. € für den Erwerb von Anlagevermögen verwendet und damit 0,3 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum. Außerdem wurden im ersten Halbjahr 2020 1,2 Mio. € für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen, 3,0 Mio. € für den Erwerb einer Option auf den Kauf von Anteilen, sowie 0,2 Mio. € für die Beteiligung an einem Joint Venture gezahlt. In den ersten 6 Monaten 2019 gab es keine dementsprechenden Zahlungen.

Beim Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit wurden 8,8 Mio. € (2019: 6,2 Mio. €) für die Auszahlung von Dividenden an die Aktionäre der Eckert Ziegler AG und 0,3 Mio. € (2019: 0,5 Mio. €) für die Auszahlung von Dividenden an Minderheitsgesellschafter verwendet. Aufgrund der Leasingbilanzierung nach IFRS16 sind seit 2019 die im Zusammenhang

mit derartigen Leasingverhältnissen anfallenden Zahlungen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auszuweisen. Dafür wurden im ersten Halbjahr 2020, im Wesentlichen unverändert gegenüber der Vorjahresperiode, inklusive der anfallenden Zinszahlungen finanzielle Mittel in Höhe von 1,7 Mio. € verwendet.

In der Summe nahm der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2020 gegenüber dem Jahresende 2019 um 18,1 Mio. € auf nunmehr 60,8 Mio. € ab.

### A.3 AUSBLICK

Mit den Zahlen des ersten Halbjahres hat die Eckert & Ziegler Gruppe die im Zusammenhang mit der Corona-Krise überarbeitete Planung für das laufende Geschäftsjahr im Wesentlichen erfüllt bzw. insbesondere beim Periodenüberschuss sogar deutlich übertroffen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Lage und unserer aktuellen Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftsentwicklung rechnet der Vorstand nach derzeitigem Kenntnisstand damit, dass das Konzernergebnis die am Jahresanfang veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2020 übersteigen wird. Mit einer Pressemitteilung hat der Vorstand daher am 24. Juli 2020 die Prognose für das Ergebnis je Aktie von bisher 3,50 € je Aktie (nach Aktiensplit 0,88 € je Aktie) auf 4,00 € je Aktie (nach Aktiensplit 1,00 € je Aktie) erhöht. Die Umsatzprognose belässt der Vorstand bei 170 Mio. €.

### A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2019 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt.

Im ersten Halbjahr wurde die COVID-19 Pandemie als weiteres signifikantes Risiko identifiziert. Das Ausmaß und die Dauer der weiteren Entwicklung der COVID-19 Pandemie sind nur äußerst schwer vorauszusagen, ebenso wie daraus resultierende mögliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von Eckert & Ziegler. Wenn beispielsweise Maßnahmen zur Eindämmung des Virus kurzfristig eingeleitet werden oder unverhältnismäßig lange dauern, kann dies unser Geschäft in einer Weise erheblich beeinträchtigen, die die aktuellen Erwartungen übertrifft.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

### A.5 WEITERE ANGABEN

#### Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2020 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 828 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2019) nahm die Zahl der Beschäftigten damit um 3 zu.

#### Sonstiges

Im März 2020 hat die Weltbank der Eckert & Ziegler BEBIG mitgeteilt, dass sie die im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung getroffenen Vereinbarungen (insbesondere die Einführung eines wirksamen Compliance Systems bei der Eckert & Ziegler BEBIG) als erfüllt ansieht und daher mit Wirkung zum 27. März 2020 sämtliche von der Weltbank gegenüber der Eckert & Ziegler BEBIG verhängten Sanktionen, aufgehoben werden.

## B. KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS

### B.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	6-Monatsbericht 1-6/2020	6-Monatsbericht 1-6/2019
Umsatzerlöse	83.621	89.048
Umsatzkosten	-42.705	-43.336
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>40.916</b>	<b>45.712</b>
Vertriebskosten	-10.438	-11.470
Allgemeine Verwaltungskosten	-13.684	-13.666
Sonstige betriebliche Erträge	4.401	966
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.228	-2.604
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>18.967</b>	<b>18.938</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	223	-
Übriges Finanzergebnis	-500	298
<b>Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>18.690</b>	<b>19.236</b>
Zinserträge	54	92
Zinsaufwendungen	-478	-559
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>18.266</b>	<b>18.769</b>
Ertragsteuern	-5.415	-5.380
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12.851</b>	<b>13.389</b>
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (-), Verlust (+)	-158	-307
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert &amp; Ziegler AG</b>	<b>12.693</b>	<b>13.082</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Unverwässert (EUR je Aktie)	2,47	2,55
Verwässert (EUR je Aktie)	2,47	2,55
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in Tausend Stück)	5.147	5.137
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert in Tausend Stück)	5.147	5.137

## B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. Euro	<b>6-Monatsbericht 1-6/2020</b>	6-Monatsbericht 1-6/2019
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12.851</b>	<b>13.389</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	158	307
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	12.693	13.082
<b>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können</b>		
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-792	44
<b>Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe</b>	<b>-792</b>	<b>44</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-792</b>	<b>44</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-59	11
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	-733	33
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>12.059</b>	<b>13.433</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	99	318
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	11.960	13.115

## B.3 KONZERNBILANZ

in Tsd. Euro	30.6.2020	31.12.2019
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	41.956	42.059
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	8.952	9.840
Sachanlagen	39.969	40.005
Nutzungsrechte (IFRS 16)	19.115	19.564
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	4.840	3.644
Aktive Latente Steuern	10.475	10.920
Übrige langfristige Vermögenswerte	4.684	1.544
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>129.991</b>	<b>127.576</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60.833	78.922
Wertpapiere	1.093	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.669	29.484
Vorräte	33.024	31.220
Ertragsteuerforderungen	4.340	2.691
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	4.267	4.343
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>138.226</b>	<b>146.660</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>268.217</b>	<b>274.236</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Kapital und Rücklagen</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.293	5.293
Kapitalrücklagen	53.832	53.763
Gewinnrücklagen	89.410	85.468
Übrige Rücklagen	–1.543	–810
Eigene Anteile	–5.519	–5.519
<b>Den Aktionären der Eckert &amp; Ziegler AG zustehendes Eigenkapital</b>	<b>141.473</b>	<b>138.195</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.008	1.246
<b>Summe Kapital und Rücklagen</b>	<b>142.481</b>	<b>139.441</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Darlehen	4	19
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	16.705	17.157
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	4.087	4.128
Passive Latente Steuern	2.780	2.836
Rückstellungen für Pensionen	13.486	13.487
Übrige langfristige Rückstellungen	48.477	51.440
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.111	2.110
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>87.650</b>	<b>91.177</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	12	16
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	2.771	2.694
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.159	4.487
Erhaltene Anzahlungen	12.170	11.952
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	995	45
Ertragssteuerverbindlichkeiten	5.394	5.671
Kurzfristige Rückstellungen	2.991	3.002
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.594	15.751
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>38.086</b>	<b>43.618</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>268.217</b>	<b>274.236</b>

## B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. Euro	<b>6-Monatsbericht 1.1.2020 – 30.6.2020</b>	6-Monatsbericht 1.1.2019 – 30.6.2019
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Periodenergebnis	12.851	13.389
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	5.460	5.665
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)]	424	468
Ertragsteueraufwand	5.415	5.380
Ertragsteuerzahlungen	-7.050	-5.195
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	-41	-64
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-11	67
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.080	210
Veränderungen der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	-778	356
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-3.001	-276
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-5.257	2.062
Vorräte	-2.212	-2.334
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	-1.566	576
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4.742	-5.785
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>572</b>	<b>14.519</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.194	-2.932
Einnahmen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	34
Ausgaben für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-1.200	-
Ausgaben für den Erwerb von Beteiligungen sowie Optionen auf Beteiligungen	-3.181	-
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.575</b>	<b>-2.898</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Gezahlte Dividenden	-8.751	-6.177
Ausschüttung Anteile Dritter	-337	-466
Mittelabfluss für die Tilgung von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten	-1.341	-1.381
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-600
Erhaltene Zinsen	54	92
Gezahlte Zinsen	-401	-381
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.776</b>	<b>-8.913</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-310	196
<b>Zunahme/Abnahme des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-18.089</b>	<b>2.904</b>
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	78.922	54.186
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	60.833	57.090

## B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
	Anzahl Stück	Nominalwert Tsd. Euro	Kapitalrücklage Tsd. Euro	Gewinnrücklagen Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Pensionszusagen Tsd. Euro	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen Tsd. Euro	Eigene Anteile Tsd. Euro			
<b>Stand 1. Januar 2019</b>	5.292.983	5.293	53.625	69.626	-2.561	2.175	-5.519	122.639	1.238	123.877
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	-1.369	945	0	-424	16	-408
Konzernergebnis				22.019				22.019	459	22.478
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	22.019	-1.369	945	0	21.595	475	22.070
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				-6.177				-6.177	-467	-6.644
Aktienbasierte Vergütung			138	0			0	138	0	138
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	5.292.983	5.293	53.763	85.468	-3.930	3.120	-5.519	138.195	1.246	139.441
<b>Stand 1. Januar 2020</b>	5.292.983	5.293	53.763	85.468	-3.930	3.120	-5.519	138.195	1.246	139.441
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	-733	0	-733	-59	-792
Konzernergebnis				12.693				12.693	158	12.851
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	12.693	0	-733	0	11.960	99	12.059
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				-8.751				-8.751	-337	-9.088
Aktienbasierte Vergütung			69	0			0	69	0	69
<b>Stand 30. Juni 2020</b>	5.292.983	5.293	53.832	89.410	-3.930	2.387	-5.519	141.473	1.008	142.481

## B.6 ANHANG ZUM KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS

### Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2020 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernhalbjahresabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenabschluss soll in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 31. Dezember 2019 gelesen werden. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2019 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Im Rahmen einer Organisationsanpassung wurden die Segmente Strahlentherapie und Radiopharma zum 1. Januar 2020 zum neuen Segment Medical zusammengelegt. Gleichzeitig wurde eine, bisher dem Industrie-Segment zugeordnete, überwiegend im Anlagenbau tätige Konzerngesellschaft, in das neue Segment Medical integriert. Die Vorjahresvergleichszahlen in der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst.

### Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Im ersten Halbjahr 2020 hat die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH eine Option auf den Erwerb von 37,5 % der Anteile an der Pentixapharm GmbH, Würzburg, erworben (Anschaffungskosten 3,0 Mio. €). Die Option wird in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2020 unter den übrigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Ende Juni 2020 hat der Konzern außerdem seine Beteiligung an der Myelo Therapeutics GmbH, Berlin, auf ca. 15 % erhöht. Die Beteiligung wird in der Bilanz unter den Anteilen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen, da der Konzern über maßgeblichen Einfluss auf das Beteiligungsunternehmen verfügt.

## Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.6.2020	Stichtagskurs am 31.12.2019	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2020	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2019
USA	USD	1,1198	1,1234	1,1020	1,1299
Tschechien	CZK	26,7400	25,4080	26,3220	25,6837
Großbritannien	GBP	0,9124	0,8508	0,8743	0,8734
Brasilien	BRL	6,1118	4,5157	5,3994	4,3406
Indien	INR	–	80,1870	–	79,1386
Schweiz	CHF	1,0651	1,0854	1,0641	1,1105

## Eigenkapital und Bestand an eigenen Aktien

Die Hauptversammlung der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG hat am 10. Juni 2020 beschlossen, das Grundkapital von 5.292.983 € aus Gesellschaftsmitteln um 15.878.949 € auf 21.171.932 € zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Umwandlung eines Teilbetrags in Höhe von 15.878.949 € der in der Jahresbilanz der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 unter Gewinnrücklagen ausgewiesenen anderen Gewinnrücklagen in Grundkapital gegen Ausgabe von 15.878.949 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien („Gratisaktien“). Die Gratisaktien sind mit Gewinnberechtigung ab 1. Januar 2020 ausgestattet. Den Aktionären der Gesellschaft stehen die Gratisaktien aufgrund ihres Aktienbesitzes im Verhältnis 1:3 zu, so dass die Aktionäre für jeweils eine (1) bestehende Aktie zusätzlich drei (3) Gratisaktien erhalten. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 20. Juli 2020.

Zum 30. Juni 2020 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 145.489 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 2,7 % am Grundkapital der Gesellschaft.

## Segmentinformationen

### SEGMENTBERICHT – Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. Euro	Isotope Products		Medical		Holding		Eliminierung		Gesamt	
	Q2/2020	Q2/2019	Q2/2020	Q2/2019	Q2/2020	Q2/2019	Q2/2020	Q2/2019	Q2/2020	Q2/2019
Umsätze mit externen Kunden	45.328	53.475	38.289	35.563	4	11	0	0	83.621	89.049
Umsätze mit anderen Segmenten	1.772	1.934	86	20	3.646	3.129	-5.504	-5.083	0	0
Segmentumsätze insgesamt	47.100	55.409	38.375	35.583	3.650	3.140	-5.504	-5.083	83.621	89.049
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	5.542	10.530	13.535	9.130	-386	-424	0	0	18.690	19.236
Zinsaufwendungen und -erträge	-270	-267	-105	-121	-49	-80	0	0	-424	-468
Ertragssteuern	-1.655	-2.693	-3.713	-2.666	-47	-22	0	0	-5.415	-5.381
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	3.617	7.494	9.717	6.421	-482	-526	0	0	12.851	13.389

## SEGMENTBERICHT – Bilanz

in Tsd. Euro	Isotope Products		Medical		Holding		Gesamt	
	Q2/2020	Q2/2019	Q2/2020	Q2/2019	Q2/2020	Q2/2019	Q2/2020	Q2/2019
Vermögen der Segmente	170.721	162.544	96.137	83.984	111.466	105.055	378.324	351.583
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							-110.107	-101.993
Konsolidiertes Gesamtvermögen							268.217	249.590
Verbindlichkeiten der Segmente	-91.279	-91.214	-42.280	-30.893	-2.967	-2.967	-136.525	-125.074
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							10.790	6.152
Konsolidierte Verbindlichkeiten							-125.735	-118.922
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.982	2.845	858	676	0	0	4.840	3.521
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	1.198	1.754	1.516	1.088	480	56	3.194	2.898
Planmäßige Abschreibungen	-2.688	-2.958	-2.440	-2.566	-332	-141	-5.460	-5.665
Andere wesentlichen nicht zahlungs- wirksame Erträge (+)/Aufwendungen (-)	-1.056	279	4.395	-487	32	-544	3.371	-752

### Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2019.

## C. WEITERE INFORMATIONEN

### C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 13. August 2020

Dr. Andreas Eckert  
Vorstandsvorsitzender

Dr. Harald Hasselmann  
Mitglied des Vorstandes

Dr. Lutz Helmke  
Mitglied des Vorstandes

### C.2 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

#### An die Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernkapitalflussrechnung sowie den verkürzten Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, 13. August 2020

BDO AG | Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
gez. Weisner (Wirtschaftsprüferin)

gez. Nekhin (Wirtschaftsprüfer)

# FINANZKALENDER

---

13. August 2020 \_\_\_\_\_ Halbjahresfinanzbericht 2020

10. November 2020 \_\_\_\_\_ Quartalsbericht III/2020

17. November 2020 \_\_\_\_\_ Eigenkapitalforum

*Änderungen vorbehalten*

# KONTAKT

---

Eckert & Ziegler  
Strahlen- und Medizintechnik AG  
Robert-Rössle-Straße 10 | 13125 Berlin  
[www.ezag.de](http://www.ezag.de)

Karolin Riehle  
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 - 0  
Telefax + 49 30 94 10 84 - 112  
[info@ezag.de](mailto:info@ezag.de)

# IMPRESSUM

---

## HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler  
Strahlen- und Medizintechnik AG

## DESIGN & SATZ

Ligaturas – Reportdesign, Hamburg

## FOTO

Peter Himsel  
Bernhard Ludewig